



Transkript: Modul 1 – Video 3

Wie du deine Rentenlücke ermittelst

These:

Deine Rente wird später eine Lücke aufweisen. Und zwar die Rentenlücke zwischen deinem erforderlichen Lebensstandard und der gesetzlichen Rente, die du voraussichtlich einmal beziehen wirst.

Die Rentenlücke ermitteln

Als Faustregel gilt, dass man im Rentenalter ca. 80 Prozent seines letzten Nettogehaltes zur Bestreitung seines Lebensunterhaltes benötigt. Das sagen zumindest Verbraucherverbände.

80 Prozent reichen in der Regel deshalb aus, weil mit dem Rentenbeginn u. a. Kosten für die früher notwendige Business-Garderobe oder auch eine abbezahlte Immobilie wegfallen.

Wenn du beispielsweise ein Nettogehalt von 2.500 EUR hast, wären 80 Prozent davon genau 2.000 EUR.

Natürlich kennst du heute noch nicht genau deine späteren Zahlen. Du kennst das Nettogehalt noch nicht, das du bekommst, wenn du einmal in Rente gehst und du weißt auch nicht auf Heller und Cent, wie hoch die gesetzliche Rente später sein wird. Deshalb nähern wir uns der ganzen Sache etwas vereinfacht an. Aber von der Größenordnung stimmen diese Zahlen schon.

An **gesetzlicher Rente** hättest du aus heutiger Sicht ab dem Jahr 2030 ca. 43 Prozent deines letzten Nettogehaltes zu erwarten, was **1.075 EUR** pro Monat entspräche.

Wahrlich keine Rente, mit der man große Sprünge machen kann.

Deine Rentenlücke in Bezug auf dein heutiges Nettogehalt ergibt sich nun aus der Differenz zwischen

2.000 EUR (erforderlicher Lebensstandard = 80 Prozent vom letzten Nettogehalt)

./. 1.075 EUR (Gesetzliche Rente ab 2030 aus heutiger Sicht)

925 EUR (Deine persönliche **Rentenlücke** in diesem Beispiel)

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, eine **private Altersvorsorge** aufzubauen, die dir eine regelmäßige Einnahme von 925 EUR pro Monat gewährleistet.

Jetzt kommt noch die **durchschnittliche Lebenserwartung** ins Spiel:

Berechnet wird die durchschnittliche Lebenserwartung mit Hilfe von Sterbetafeln.

Am bekanntesten ist dabei die Lebenserwartung bei Geburt, sie beträgt nach der Sterbetafel 2012/2014 im Durchschnitt für **neugeborene Jungen 78,1 Jahre** und für **Mädchen 83,1 Jahre**.

Bei der Lebenserwartung für die anderen Altersjahre spricht man von der **ferneren durchschnittlichen Lebenserwartung**.

Sie liegt für **65-jährige Männer** bei weiteren 17,7, also insgesamt **82,7 Jahren** und für gleichaltrige **Frauen** bei weiteren 20,9, also insgesamt **85,9 Jahren**.

Das heißt, dass Männer und Frauen über das in der Tabelle aufgeführte Kapital verfügen müssen, wenn Sie im Rentenalter in Betracht der durchschnittlichen Lebenserwartung stets über 80 Prozent ihres letzten Nettogehaltes verfügen möchten:

Geschlecht	Lebenserwartung	Voraussichtliche Rentendauer	Bedarf bei 2.000 EUR Altersrente	Kapitalbedarf
Frauen	85,9 Jahre	18,9 Jahre	925 EUR	209.790 EUR
Männer	82,7 Jahre	15,7 Jahre	925 EUR	174.270 EUR

Dabei ist in den Kapitalbedarf aber noch **keine Inflation** eingerechnet.

Rechnet man mit einer Inflation von jährlich 2 Prozent – wie von der Europäischen Zentralbank (EZB) angestrebt – ergibt sich für einen heute 35-Jährigen folgender Kapitalbedarf mit 67 Jahren – dem Rentenbeginn aus heutiger Sicht:

Geschlecht	Kapitalbedarf ohne Inflation	Kapitalbedarf mit 67 bei 2 % Inflation pro Jahr
Frauen	209.790 EUR	395.358 EUR
Männer	174.270 EUR	328.419 EUR

Doch diese Lösung hat noch einen Haken:

Was ist, wenn du länger lebst, als es deiner Lebenserwartung entspricht und du 100 Jahre alt wirst?

Wie du dich unabhängig von deiner Lebenserwartung absicherst

Für diesen Fall empfiehlt sich folgende Lösung:

Eine **sofort beginnende Leibrentenversicherung**, in die du ein bestimmtes Kapital mit 67 Jahren (dem Rentenbeginn aus heutiger Sicht) einzahlst und die dir lebenslang eine Rente garantiert.

- Um zum Beispiel bei dem Anbieter Cosmos eine **lebenslange Rente über 925 EUR monatlich** mit einer **jährlichen Steigerung von 1,70 Prozent** (Inflationsausgleich) zu erhalten,
- musst du einmalig **259.909 EUR** (Stand: 02/2017) einzahlen.
- Im Falle deines Ablebens würden **keine weiteren Zahlungen** geleistet.
- Das ist die **günstigste Variante**, da hier **keine Leistungen für Hinterbliebene** vorgesehen sind.

Die Absicherung von Hinterbliebenen beispielsweise durch eine Rentengarantiezeit von 10 Jahren ist problemlos möglich, doch wird diese Lösung dann teurer.

In **Modul 5** lernst du, wie du dieses Kapital mit mehreren Bausteinen steuerbegünstigt und mit staatlicher Förderung aufbaust.

Ich bin Jürgen und denk dran:

Je eher du anfängst zu sparen, desto weniger musst du jeden Monat zurücklegen!